

Intelligenz- und Wochenblatt für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 76.

Mittwoch, den 22. Septbr.

1852.

Bekanntmachung.

Die früher schon gemachte Wahrnehmung, daß der Nutzen der Sonntagschulen noch immer nicht gehörig erkannt, der Besuch dieser Fortbildungsanstalten vernachlässigt und Seiten der Innungen und Gewerbetreibenden wenig Interesse für das Gedeihen der Sonntagschulen an den Tag gelegt wird, hat auch in hiesiger Stadt neuerdings wenigstens theilweise Bestätigung gefunden.

Denn wenn auch nicht verkannt werden mag, daß ein großer Theil von Lehrherren ic. die Lehrlinge zum Besuche der Sonntagschule gewissenhaft anhält, so ist doch allerdings auch nicht zu läugnen, daß neben der Indolenz und Selbstüberschätzung vieler Lehrlinge auch das geringe Interesse des Lehrmeisters für das Institut der Sonntagschule, ja öfters sogar ein förmliches Fernhalten des Lehrlings von dieser Anstalt durch den Lehrmeister hinderlich wirken.

In Folge höherer Anordnung wird daher hiermit die Nothwendigkeit des Besuches der Sonntagschulen durch die Lehrlinge sowohl den Vorständen der Innungen, als den Lehrmeistern sehr mitdringlich zur Aufforderung ans Herz gelegt, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß soviel möglich kein Lehrling dieser Fortbildungsanstalt sich entziehe oder entzogen werde.

Auch wird dafür Sorge getragen werden, daß vor Aussprechung der Lehrlinge von denselben Befehle über den Besuch der Sonntagschule erfordert werden.

Frankenberg, den 21. Septbr. 1852.

Der Stadtrat
Stöckel, Bürgermeister.

Steckbrief.

Der Armenhausbewohner August Findeisen zu Frankenberg, welcher eine ihm wegen wiederholten Bettelns zuerkannte Gefängnis-Strafe zu verbüßen hat, treibt sich, um derselben zu entgehen, jedenfalls in den benachbarten Dörfern abermals bettelnd und vagierend in Begleitung seines neunjährigen Knabens umher.

Man fordert zu Findeisens Festnahme und Transport anher unter dem Bemerken auf, daß man gegen diejenigen, welche etwa denselben beherbergen, oder bei sich Aufenthalt gestatten, den Gesetzen gemäß vorgehen, oder die betreffende Behörde um Einschreitung wider sie ersuchen wird.

Findeisen hat röthliches Haar, ist durch Pockennarben im Gesicht kenntlich, kleiner Statur und trug Mitte dieses Monats einen Schnurrbart.

Frankenberg, den 20. Septbr. 1852.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Auctions-Bekanntmachung.

Es beabsichtigt die unterzeichnete Behörde verschiedenes Meublement und Hausgeräthe, welches in vor ihr anhängigen Rechtsfällen zur gerichtlichen Hinwegnahme gelangt, an den Bestbietenden zu verkaufen.

Wie man nun den